

Fast alle Stühle waren besetzt, als der Vorsitzende Erwin Karcher die Jahreshauptversammlung des **SR Yburg Steinbach** eröffnete. Zur Parkplatzsituation an der Südbadischen Sportschule verkündete der Vorsitzende, dass mit dem Bau der Parkplätze im Juli begonnen werden soll. Im Handball machte die 1. Damenmannschaft einen Durchmarsch durch die Oberliga Baden-Württemberg und sicherte sich schon am vorletzten Spieltag den Aufstieg in die 3. Bundesliga. Die 1. Herrenmannschaft unter den Trainern Markus und Sandro Ullrich sicherte sich einen Platz im mittleren Tabellenbereich. Die Abteilung Leichtathletik trug mit herausragenden Leistungen bei vielen Wettkämpfen zum Erfolg bei. Der SR Yburg wird laut Wahlergebnis in den nächsten zwei Jahren erneut durch Erwin Karcher als Vorsitzendem und Bernd Eckerle als 2. Vorsitzendem repräsentiert. Karcher betonte, dass er in zwei Jahren nicht mehr kandidiert. Das geschäftsführende Vorstandsteam wird komplettiert durch Arno Klein als Kassierer und Michael Velten als Schriftführer. Abteilungsleiter/Stellvertreter wurden wie folgt gewählt: Handball männlich: Peter Gerber und Fabian Lorenz, Handball weiblich: Arnold Manz und (neu) Sarah Daul. Leichtathletik: Hermann Oser und Michael Schlicksupp, Kinderturnen: (neu) Carolin Schiel, Judo/Jiu Jitsu: Bernd Calaminus, Volleyball weiblich: Regina Pfeifer, Damengymnastik: Michaela Senn, Freizeitgruppen: Herbert Velten.

Bestätigt als Jugendleiter, aufgrund Wahl in der Jugendversammlung, wurden Joachim Andres und Sandro Ullrich. Zu einer lebhaften Diskussion führte das Thema Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Nach 2012 musste man sich diesem Thema stellen. Aus den Reihen der Mitglieder kam der Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge stärker zu erhöhen, als dies von der Vorstandschaft beabsichtigt war. Nach einstimmigem Beschluss werden die Beiträge um einen Euro pro Monat für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder/Jugendliche erhöht, ebenfalls um 0,50 Euro monatlich für passive Mitglieder. BNN

★
100 Mitglieder der **Frauengemeinschaften des Dekanats Baden-Baden (kfd)** stiegen in zwei Busse, um in der Kirche „Maria, Hilfe der Christen“ in Kehl-Goldscheuer um die Kraft der Erneuerung zu beten. Das Gleichnis des Feigenbaums aus dem Lukasevangelium stand im Mittelpunkt der Eucharistiefeier, die die Frauen abwechslungsreich gestalteten und Pfarrer Jörg Sebur-schenich zelebrierte. Eine dreiköpfige Kirchenband aus Hügelsheim bescher-te den musikalischen Rahmen. In ihrer Predigt verglich Geistliche Leiterin Elisabeth Sester die Frauengemeinschaften mit dem Feigenbaum und legte ihnen angesichts der leerer werden-

den Kirchen und des fehlenden Nachwuchses ans Herz, nicht zu resignieren, sondern selbst in die Rolle des Weingärtners zu schlüpfen. Einen weiteren Höhepunkt bildete der Besuch des rund 200 Quadratmeter großen, in den Boden eingelassenen und begehbaren Labyrinths in Kehl-Kork, das nach dem Muster von Chartres entstand. Mit Impulsen von Pastoralassistentin Katja Grohmann nahmen die Frauen Schritt für Schritt die 320 Meter Weg ins Zentrum. BNN

★
Das Thema „Kommunikation heute“ stand im Fokus des diesjährigen Treffens des Bezirks VII von **Soroptimist International (SI)**, einer Organisation berufstätiger Frauen, die sich als Netzwerk mit gesellschaftspolitischem Engagement für Frauen versteht. Benita Hey, Präsidentin des Clubs Baden-Baden, und Jacqueline Zoege von Manteuffel, Vizepräsidentin Soroptimist International Deutschland Bezirk VII, begrüßten in der Aula des Pädagogium 90 Besucher. Auch Oberbürgermeisterin Margret Mergen, selbst Soroptimistin, und Beate Böhlen, Mitglied des Landtags für die Grünen, sprachen Grußworte. Dabei hob Böhlen das Engagement des Clubs Baden-Baden für Kinder, junge Mädchen und Frauen hervor – und insbesondere seine finanzielle Unterstüt-

zung des Deutschunterrichtes an der Kindertagesstätte Briegelacker für Kinder zugewandelter Mitbürger. „Kommunikation heute“ – das Motto und die Fragestellung – bot den vier Referenten Ansatzpunkte, Antworten zu entwickeln. Es ging um analoge und digitale, verbale und nonverbale, sachliche und emotionale Kommunikation – mit ihren Spielregeln und Stolperfallen in allen Facetten. BNN

★
Punkt 18 Uhr standen beim Power-Check-Finale des **SCL Heel** die jüngsten Sportlerinnen in Startposition. Als die Startklappe knallte, war dies offensichtlich das Kommando für den Himmel, die Schleusen zu öffnen. Während die sechs- und siebenjährigen Mädchen über die Hürdenstrecke galoppierten, wurde es von oben heftig nass. Als dann auch noch Donner durch das Aumattstadion grollte, wurde das Finale vorzeitig beendet. Trotzdem gab es beim „SCL Power-Check – der Sparkassenpokal“ wie gewohnt die Sparkassen-Party mit Würstchen und Getränk und die große Siegerehrung. Die fand wetterbedingt etwas beengt unter der Tribüne statt. Immerhin haben alle Sportlerinnen und Sportler bereits beim ersten Durchgang zwei, teilweise drei Wettbewerbe hinter sich gebracht. Wie alle Jahre gab es angesichts der gold-glänzenden Trophäen bei den Kids große Augen. Für die Zweiten und Dritten gab es Silber- und Bronze-Medaillen. Che

